



# DIE KLEINE MAGD

**MERKVERS**

**„Wir wollen allen Menschen Gutes tun.“**

**Galater 6,10**

2. Könige 5,1.2; Propheten und Könige, S. 174.175

**H**ilfst du zu Hause mit? Hilfst du vielleicht auch deiner Oma? Oder bei euch im Garten? Die kleine Magd half ebenfalls.

Das kleine Mädchen sah sich in der Küche um. Sie war größer als die zu Hause. Sie hatte ihrer Mutter oft geholfen, leckeres Brot zu backen und Eintöpfe zu kochen.

Dann sah sich das kleine Mädchen im Esszimmer um. Sie sah einen riesigen Tisch, viel größer als der, den ihre Familie zu Hause benutzte. Sie sah einen Besen und schönes Geschirr auf einem kleinen Tisch. Das kleine Mädchen konnte gut kehren. Sie konnte auch den Tisch schön decken. Sie hatte von ihrer Mutter gelernt, wie man die Schüsseln, Teller und Gläser auf den Tisch stellt.

Das kleine Mädchen war im Heim des Hauptmanns der syrischen Armee. Er war ein wichtiger Mann und tapferer Sol-



dat, und so hatte er kürzlich die Armee in einem Angriff gegen Israel angeführt, und sie hatten gewonnen.

Plötzlich kam eine Frau in einem leuchtend gelben Kleid in den Raum und lächelte das kleine Mädchen an. „Oh, du musst das kleine Mädchen sein, von dem mein Mann Naaman mir erzählt hat. Ich bin seine Frau. Und du wirst meine Dienerin sein. Komm, kleine Magd, ich werde dir zeigen, was du als erstes zu tun hast.“ Die Dame führte die kleine Magd den langen Gang hinunter. Das kleine Mädchen folgte ihr.

Frau Naaman zeigte auf das Bett, das gemacht werden sollte, die Böden, die gekehrt werden sollten und die Möbel, die abgestaubt werden sollten.

# DIE KLEINE MAGD

## Worum geht's?

*Wir können Gott dienen,  
wo auch immer wir sind.*

Der kleinen Magd gingen die vielen Aufgaben schon bald leicht von der Hand. Sie arbeitete oft sehr hart, viele Stunden am Tag. Aber sie jammerte und beschwerte sich nie. Ihre Eltern hatten ihr beigebracht, ein fröhlicher Helfer zu sein.

Frau Naaman und Hauptmann Naaman bemerkten, wie gut das kleine Mädchen arbeitete. Alles, was sie tat, war gut. Sie gab nicht auf, wenn etwas schwierig war.



Sie grollte nicht und beschwerte sich auch nicht. Sie lächelte sogar, wenn sie arbeitete! Sie war freundlich und fröhlich.

Etwas war anders bei dem kleinen Mädchen aus Israel. Sie war nicht wie die anderen Diener.

Was war anders? Sie kannte Gott. Die kleine Magd diente Gott, wo immer sie war, ob zu Hause in Israel bei ihrer Familie oder in Syrien im Haus von Hauptmann Naaman und seiner Frau. Die kleine Magd hätte auf Hauptmann Naaman zornig sein können, weil er sie von zu Hause weggebracht hatte, aber sie vertraute Gott und wollte Ihm dienen, wo immer sie war.

Du kannst Gott auch dienen, wo du bist. Du kannst zu Hause helfen. Bring dein schmutziges Geschirr in die Küche, wenn du gegessen hast. Biete an, die Möbel abzustauben. Sei freundlich zu deinen Geschwistern, wenn ihr miteinander spielt. Teil deine Spielsachen mit Freunden. Lächle und sei freundlich zu den Kindern, die du am Spielplatz triffst. Auf all diese Arten und an all diesen Orten dienst du Gott. Du kannst Gott dienen, wo auch immer du bist.

# Mach mit!

## Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers gemeinsam auswendig:

**Wir wollen** *auf dich und andere zeigen*  
**allen Menschen** *Arme weit ausstrecken*  
**Gutes tun.** *dich selbst umarmen*  
Galater 6,10 *geschlossene Handflächen öffnen*

## Sonntag

Lest gemeinsam 2. Könige 5,1.2. Frage: Welchen Beruf hatte Naaman? Welche Aufgaben hatte die kleine Magd? War sie ein guter Arbeiter für Gott? Wo diente sie Gott? Hilf deinem Kind, ein Schild mit der Aufschrift „Ich bin ein fröhlicher Helfer“ zu basteln. Schreib etwas darauf, das dein Kind an jedem Tag in dieser Woche machen kann. Wenn die Aufgabe erledigt ist, malt ein fröhliches Gesicht neben den Tag.

## Montag

Singt „Ein Sonnenstrahl möchte ich sein“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 151). Schaut euch Bilder von einer Küche, einem Spielplatz, einem Geschäft, einer Bücherei, einer Gemeinde etc. an. Oder geht durch euer Haus und bleibt in jedem Raum stehen. Frage: Wie kannst du Gott hier dienen? Dein Kind soll drei Plätze nennen, an denen es Gott dienen kann.

## Dienstag

Ermutige dein Kind, die „Weltkarte“, die es in der Sabbatschule angemalt hat, jemandem zu zeigen und von der kleinen Magd zu erzählen. (Oder male einen Kreis, um die Erde darzustellen, mit einer einfachen Skizze deines Kontinents. Schreib den Merkvers darüber und lass dein Kind das Bild anmalen.)

## Mittwoch

Singt ein Missionslied. Schaut euch Bilder von fremden Ländern oder Gegenständen an. Frage: Musst du in ein anderes Land gehen, um Gott zu dienen? Wie kannst du da, wo du bist, ein Missionar sein?



## Donnerstag

Spiel mit deinem Kind verschiedene Möglichkeiten durch (als Rollenspiel), wie ihr Gott dienen und anderen helfen könnt: zu Hause, in der Nachbarschaft, im Geschäft etc. Lass dir von deinem Kind bei den Haushaltsaufgaben helfen, während du darüber sprichst, wie die kleine Magd wohl der Frau von Naaman geholfen hat.



## Freitag

Spielt die Geschichte aus der Bibel heute zur Familienandacht. Dein Kind soll das Schild „Ich bin ein fröhlicher Helfer“, das es am Sonntag gebastelt hat, den anderen Familienmitgliedern zeigen. Dein Kind soll aufzählen, wie oft es geholfen hat und berichten, was es getan hat. Danke Gott für dein hilfsbereites Kind.